



BUND KONSTANZ

JAHRESBERICHT 2021

Auf dem Rad frische
Luft schnappen.
Blick aufs Münster genießen.
Einfach den Durst löschen.

**Für Dich halten wir
Dein Lieblingswasser
bereit.**



DAS BUND-JAHR 2021 IN KONSTANZ

Jahresbericht des BUND Ortsverbandes und des Umweltzentrums Konstanz

Liebe Freundinnen und Freunde des BUND Konstanz,

das Jahr 2021 war trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie ein sehr erfolgreiches Jahr für den BUND Konstanz. Größere Veranstaltungen wie der Fahrradflohmarkt waren zwar noch nicht möglich, aber wir konnten dennoch einen Großteil unserer Projekte erfolgreich fortführen. So zum Beispiel die Pflege unserer Streuobstwiesen, die Nistkastenreinigung, Urban Gardening, Foodsharing und die Landschaftspflege in unseren Naturschutzgebieten. Nach einer pandemiebedingten Pause konnten im Juni auch unsere Kindergruppen BUND Spechte und Spatzen wieder auf Entdeckungstour gehen. Unsere Ausstellung zum Thema Flächenverbrauch, welche im Jahr 2020 im Zuge des Lockdowns geschlossen werden musste, konnte dieses Jahr für 4 Monate in der Galerie der VHS Konstanz gezeigt werden. Wir beteiligten uns an den globalen Klimastreiken und am RhineCleanUp. Darüber hinaus veranstalteten wir eine Kräuterwanderung auf unserer Streuobstwiese Jungerhalde und organisierten zwei Waldputzungen mit der Haidelmoos-

schule und der Grundschule Sonnenhalde. Besonders hervorzuheben ist das Projekt Konstanz summt, welches durch eine Förderung der Stadt Konstanz im Jahr 2021 erst richtig Fahrt aufgenommen hat. Mit der Hilfe von Ehrenamtlichen wurden auf zahlreichen Grünflächen in Konstanz Lebensräume für Insekten geschaffen. Eine große Anerkennung für unser Engagement war die Auszeichnung als Gewinner des Landeswettbewerbs „Baden-Württemberg blüht“. Auch neue Projekte wurden im Jahr 2021 umgesetzt: Zusammen mit dem Bodensee-Naturmuseum entwickelten wir einen Audioguide zum Thema „Natur und Kultur in Konstanz“ und im Sommer wurde von unseren FÖJlern erstmals ein Open-Air-Kino im Palmenhauspark organisiert.

All das wäre ohne unsere zahlreichen Mitglieder, Paten und Ehrenamtlichen nicht möglich. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung und ihr Engagement im Umwelt- und Naturschutz!

Ihr BUND Team



Bild: Adrian Backes

Jahreshauptversammlung

Im Namen des Vorstandes möchten wir Sie herzlich zu unserer Mitgliederversammlung am Mittwoch, den 06. April um 19.00 Uhr ins Foyer des Palmenhauses, Zum Hussenstein 12, Konstanz Paradies, einladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstands
6. Neuwahlen des Vorstandes
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Ausblick
9. Anträge
10. Ehrungen
11. Sonstiges

Aufgrund der Beschränkungen durch die Corona-Pandemie ist eine Anmeldung erforderlich: bund.konstanz@bund.net oder 07531 15164

Die Versammlung wird in Abhängigkeit von der aktuellen Corona-Lage ggf. als Online-Veranstaltung durchgeführt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Wir informieren Sie auch gerne regelmäßig mit unserem BUND-Newsletter per E-Mail.

Senden Sie uns einfach eine Mitteilung mit Ihrer E-Mail-Adresse an:

BUND.Konstanz@BUND.net

BUND KONSTANZ – DER VORSTAND

Bei der Mitgliederversammlung des BUND Konstanz am 12. Mai 2021 wurde der bisherige Vorstand bestätigt. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Geschäftsführende Vorstände:

Clara Schlimbach

Evelyn Mohr

Dr. Felix Oberhauser

Karl-Ulrich Schaible

Beisitzerin:

Theresa Oberhauser

Schatzmeisterin:

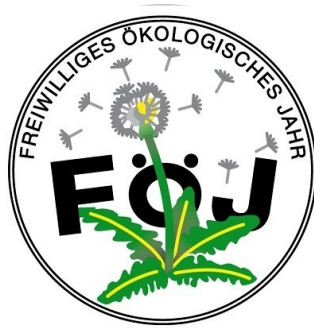
Christine Emmrich



FÖJ BEIM BUND von Carina Winkels und Nikki Vogt

Jedes Jahr im September beginnen zwei neue FÖJler*innen ihr Freiwilliges Ökologisches Jahr beim BUND Konstanz.

Hallo, ich heiße **Carina Winkels** und bin 19 Jahre alt. Zwischen dem Abitur und Beginn eines Studiums möchte ich ein Jahr andere Erfahrungen sammeln. Deswegen habe ich mich für ein FÖJ entschieden, um mein Interesse am Umwelt- und Klimaschutz zu vertiefen und um aktiv dabei zu helfen Gutes für unseren blauen Planeten zu bewirken. Das kann ich beim BUND Konstanz sehr gut. Besonders Spaß machen mir die Konstanz summt Aktionen und daher bin ich gespannt auf das restliche Jahr.



Ich heiße **Nikki Vogt**, bin 18 Jahre alt und komme ursprünglich aus Nordrhein-Westfalen. Nach meinem erfolgreich bestandenen Abitur brauchte ich erstmal ein wenig Abstand von Klausuren und Lernstress. Da mir unsere Umwelt und das Klima schon lange am Herzen liegen, möchte ich dieses Jahr sinnvoll nutzen und mich weiterbilden. Die Wahl fiel schnell auf ein FÖJ beim BUND im schönen Konstanz. Seit Beginn des FÖJ habe ich festgestellt, dass mich die Landschaftspflege in den Naturschutzgebieten am meisten begeistert, weshalb ich mich schon auf den Frühling und Sommer freue.

„NATUR UND KULTUR“ von Theresa Oberhauser

EIN AUDIOGUIDE DES BODENSEE-NATURMUSEUM UND DES BUND KONSTANZ

Anfang 2021 kontaktierte Frau Kroth vom Bodensee-Naturmuseum den BUND Konstanz mit dem Vorschlag, zusammen an einem Audioguide für die Stadt Konstanz zu arbeiten. Uns gefiel die Idee auf Anhieb, da sich hierbei Geschichten über Natur und Kultur verbinden lassen. So haben wir im Frühjahr 2021 einen geführten Spaziergang durch die Konstanzer Innenstadt entworfen, bei welchem man hörend naturhistorische und naturschutzrelevante Erkenntnisse erwerben

kann. Wir sind uns sicher, dass nicht nur Touristen, sondern auch Konstanzerinnen und Konstanzer ganz viele spannende Neuentdeckungen machen werden. Auf 18 Stationen nehmen wir unsere Hörer*innen mit auf einen etwa anderthalbstündigen Spaziergang, der sich durch die Innenstadt hindurch und durch die Zeit bewegt. Dabei kann man etwas über Fossilien an Häuserfassaden erfahren und einen Einblick in die frühere Nutzung des Paradiesgartens gewinnen. Auch

mit dabei ist ein besonders alter Baum im Stadtgarten und das Gesteinsmosaik am Schnetztor. Ab dem 7.03.22 liegt beim BUND Konstanz, im Bodensee Naturmuseum und bei der Tourist-Info der Flyer zum Audio-Guide aus. Über einen QR-Code können die Audio-Dateien auf das eigene Smartphone heruntergeladen werden. So hat jeder die Möglichkeit, den Natur- und Kulturrundgang kostenfrei und im eigenen Tempo zu erkunden, wann und so oft er möchte.



spannend
vielfältig
informativ



im Sea Life Konstanz
Hafenstr. 9
D-78462 Konstanz
www.konstanz.de
+49 75 31 9 0029 15
muspaedbnm@konstanz.de

NATURFREUNDEHAUS
BODENSEE



BEI UNS IST FÜR JEDEN WAS DABEI...

RESTAURANT MIT SEETERRASSE UND REGIONALER KÜCHE
LIEGEWIESE MIT GASTRONOMIE
VERANSTALTUNGEN WIE HOCHZEITEN, GEBURTSTAGE ETC.
TAGUNGEN, SCHULUNGEN & SEMINARE
FAHRRAD-, SUP-, KANU- UND KAJAK-VERLEIH
FIRMENEVENTS MIT TEAMBUILDING
BESTENS GEEIGNET FÜR KLASSENFAHRTEN
URLAUB FÜR FAMILIEN

WIR FREUEN UNS AUF EUEREN BESUCH!
EUER TEAM VOM NATURFREUNDEHAUS BODENSEE

RHINE CLEAN UP von Carina Winkels und Nikki Vogt

Im Rahmen des bundesweiten RhineCleanUp fand am 11. September 2021 eine Müllsammelaktion statt. Nicht nur in Konstanz, sondern an vielen Orten entlang des Rheins und weiteren Flüssen, sammelten Freiwillige an diesem Tag Müll. Auch der BUND Konstanz nahm an dieser Aktion teil.

In Konstanz beteiligten sich über 100 Menschen an der Müllsammelaktion und gemeinsam wurde am Herosé-Park gestartet. Von dort wurde am gesamten Ufer entlang gesammelt. Eine mit Kanus ausgestattete Gruppe fischte Plastik direkt aus dem Rhein. Vor allem im Herosé Park konnten aus dem Rasen erschreckend viele Kronkorken gezogen werden. Kronkorken verschmutzen nicht nur unsere Umwelt, sondern stellen durch ihre spitzen Zacken auch eine echte Verletzungsgefahr für barfußlaufende Menschen dar.

Ein weiteres Problem waren viele Zigarettenstummel an den Parkbänken, welche von den Helfenden im Verlaufe der Aktion fleißig aufgelesen wurden. Schon ein einziger Zigarettenstummel kann 40 bis 60 Liter Grundwasser mit teilweise krebserregenden Giftstoffen verschmutzen. Viele dieser Giftstoffe werden schon beim ersten Regen ausgespült: Ein Grund mehr, weshalb Zigarettenstummel nie auf dem Boden landen sollten.

Nach einigen Stunden häufte sich der Müll an der zentralen Sammelstelle. Dort konnten kuriose Funde, darunter zum Beispiel ein ganzes Straßenschild samt Pfosten oder ein funktionsfähiges Fahrrad aus einem Gebüsch, betrachtet werden. Insgesamt wurden 325 Kilogramm Müll gesammelt und so unsere Umwelt und Natur ein wenig bereinigt. Dennoch muss weiter daran gearbeitet werden, Müll

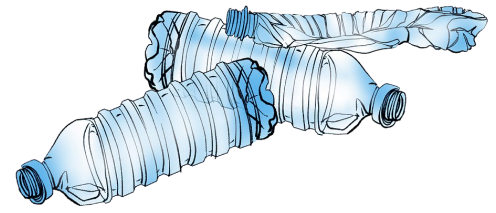


Bild: Klaus Vollmann

möglichst zu vermeiden und anständig zu entsorgen.

Vielen Dank an den AK Müll für die Organisation und an alle tüchtigen Sammler*innen.

WALDPUTZETEN von Carina Winkels

In diesem Jahr hat der BUND Konstanz zwei Waldputzeten mit unterschiedlichen Grundschulen aus Konstanz durchgeführt. Die Schüler*innen sammelten bei beiden Aktionen einiges an Müll und wurden für die Auswirkungen der Verschmutzung unserer Natur sensibilisiert.

Am 27. Juli sammelte die Haidelmooschule gemeinsam mit unseren FÖJlern im angrenzenden Uni-Wald. Insgesamt vier Gruppen der Drittklässler*innen machten kuriose Müllfunde wie eine alte Motorhaube und Mengen an Plastik.

Im Herbst, am 28. Oktober, wiederholten unsere FÖJler*innen die Aktion. Diesmal mit einer Klasse der Grundschule Sonnenhalde im Loretowald. Drei Gruppen sammelten innerhalb von 90 Minuten 68 Kilogramm Müll.

Die Kinder waren hochmotiviert und bekundeten lautstark ihr Unverständnis für die Verschmutzung der Wälder.

Im Anschluss an beide Aktionen wurde der Müll fachgerecht bei den Entsorgungsbetrieben entsorgt. Die Technischen Betriebe Konstanz unterstützen solche

Aktionen auch durch den Verleih von Müllgreifern und Kinderhandschuhen. Wir freuen uns sehr über das Engagement und Interesse der Grundschüler*innen. Der BUND Konstanz und die tierischen Waldbewohner danken euch für euren tatkräftigen Einsatz.



NISTKASTENPFLEGE von Carina Winkels

Im Stadtgebiet hängen circa 40 Nistkästen für deren Pflege der BUND zuständig ist. Im November, wenn die meisten Vögel die Nistkästen verlassen haben ziehen unsere FÖJler*innen gemeinsam mit ehrenamtlichen Helfern los, um diese zu reinigen.

Dafür muss zunächst die Leiter an den Einsatzort gebracht werden. Dafür ist nicht zwingend ein Auto nötig: Das Ganze funktioniert auch mit einem Handkarren, wodurch man in der Innenstadt allerdings so einige Blick auf sich zieht. Wenn die Leiter sicher steht, darf eine mutige Person hinaufsteigen. Zuerst wird vorsichtig angeklöpft, um mögliche Bewohner des Nistkastens vorzuwarnen. Fliegt kein Vogel hinaus, wird der Nistkasten geöffnet und nach einem Nest geschaut.

Der Befund wird dann protokolliert. Wenn ein Nest vorhanden ist, wird dieses entnommen und der Kasten gesäubert, da viele



Vögel es vorzuziehen ein eigenes Nest zu bauen. So wird der Kasten schließlich für den kom-

menden Frühling bezugsfertig. Die Baumaterialien eines vorgefundenen Nests werden ebenfalls notiert. Die Nester am Friedhof bilden dabei immer ein ganz besonders farbintensives Kunstwerk. Die Vögel bedienen sich nämlich unter anderem an bunten Bändern oder Filz vom Grab schmuck für ihren Bau. Leider mussten wir ein paar tote Vögel, unbefruchtete Eier und Küken gerippe entfernen. Dies ist immer bedauerlich, aber der normale Lauf der Natur.

Insgesamt stellten wir fest, dass auch in diesem Jahr die Nisthilfen gut angenommen wurden.

Für ihren Einsatz bedanken wir uns herzlich bei den FÖJler*innen, den Ehrenamtlichen und bei Wolf-Rainer Hentschel, der die Nistkastenpflege seit vielen Jahren organisiert.

LANDSCHAFTSPFLEGE von Julia Nestler

Zwischen Mai und August machten sich die FÖJler*innen und Praktikant*innen jeden Morgen auf den Weg in die Naturschutzgebiete in Konstanz und Umgebung, um die eingeschleppte Goldrute zurückzudrängen.

Die Landschaftspflege in den Naturschutzgebieten ist eine der wichtigsten Aufgaben des BUND Konstanz. Hier bekämpfen wir die Kanadische Goldrute, eine eingeschleppte Pflanze, die sich rasch vermehrt, seltene heimische Pflanzen verdrängt und unsere Artenvielfalt bedroht. Dieser Kampf kostet viel Kraft und Zeit. Aber die FÖJler*innen und Praktikant*innen waren auch dieses Jahr mit vollem Eifer dabei! Sowohl mit der Hand als auch mit dem motorbetriebenen Freischneider wurde die Goldrute in mehreren Durchgängen zurück-

gedrängt. Durch eine großzügige Spende konnten die alten motorisierten Freischneider zum Ende der Saison durch neue Akku-Freischneider ersetzt werden. Diese sind wesentlich leiser und leichter und schonen so zugleich die aktiven Ehrenamtlichen und die sensible Tierwelt der Schutzgebiete.



Die jährlichen Bestandserfassungen zeigen, dass unsere langjährigen Landschaftspflegemaßnahmen in vielen Schutzgebieten Wirkung gezeigt haben und die Goldrute weitestgehend zurückgedrängt werden konnte. Auch in diesem Jahr wurden wir von vielen ehrenamtlichen Helfer*innen unterstützt. Insgesamt waren unsere Ehrenamtlichen über 500 Stunden in der Landschaftspflege aktiv. Vielen Dank an alle freiwilligen Helfer*innen, wir freuen uns schon auf die nächste Saison!



NATURSCHUTZGEBIETE von Beate und Hermann Schmid

Seit vielen Jahren betreut der BUND Konstanz die Naturschutzgebiete „Bussensee“ sowie das „Nördliche Mainauried“ in Litzelstetten. Mit regelmäßig stattfindenden Kontrollgängen, Artenerfassungen und Pflegemaßnahmen sorgen wir für den Erhalt dieser wertvollen Lebensräume.

NSG Bussensee

Das seit 1988 unter Schutz stehende Naturschutzgebiet hat eine Größe von 13,5 ha und stellt damit eine kleinräumige Fläche im FFH-Gebiet Bodanrück dar. Aus einem ursprünglichen nacheiszeitlichen See entstand ein vielfältig strukturiertes Moor, durchzogen von einem zentralen Graben und wenigen restlichen Wasserflächen.

Die südseitig liegende Feuchtwiese mit Quellhorizont stellt einen guten Standort für Orchideen sowie die Sibirische Schwertlilie dar.

Der Bestand an Fleischrotem Knabenkraut in 2021 betrug 340

Exemplare, hat sich somit gegenüber dem Vorjahr nicht geändert. Die Anzahl an Mückenhändelwurz mit 20 Pflanzen ist etwas angestiegen. Die Sibirische Schwerlilie ist mit 186 Pflanzen gegenüber dem Hochstand von 2020 zurückgegangen. Auf einem trockenen Bereich nahe der westlichen Grenze des Naturschutzgebiets konnte der Standort eines Seidelbasts wiederum bestätigt werden. Entlang des Sumpfpfads wurden mehr als 50 Sumpflblutaugen festgestellt.

Nördliches Mainauried

Das nördliche Mainauried mit einer Größe von 11,5 ha hat eine Höhenlage knapp über dem Bodensee-Wasserspiegel. Begrenzt wird es durch die Zufahrt zur Insel Mainau und den Dammweg nach Litzelstetten. Schneidegras- und Kopfbinsenried, Knotenbinsen- und Pfeifengraswiesen sowie Grauweiden- und Faulbaumgebüsche sind kennzeichnende Arten dieses Naturschutzgebiets. Auf den

freiliegenden Flächen wachsen verschiedene Orchideen wie Fleischfarbenedes und Geflecktes Knabenkraut, Mückenhändelwurz, Sumpfstendelwurz und Grünliche Waldhyazinthe. Im Spätsommer erscheint der Lungenezian.

Der Wasserstand des nördlichen Mainaurieds war durch den relativ hohen Bodenseewasserpegel in 2021 entsprechend beeinflusst. Der Bestand des Lungenezian hält sich mit über 1.000 gezählten Exemplaren konstant. Der Wohlriechende Lauch hat sich mit 140 Pflanzen seit seiner Wiederbeobachtung in 2015 mit damals 3 Exemplaren prächtig entwickelt. Der Bestand des Fleischroten Knabenkrautes ist im Vergleich zum Vorjahr etwas gestiegen (183 Exemplare). Die Anzahl der Grünen Waldhyazinthe blieb mit rund 40 Pflanzen etwa gleich. Mit 115 Exemplaren war der Bestand des Sumpfstendelwurz mehr als doppelt so hoch wie im Vorjahr.


vhs

Volkshochschule
Landkreis Konstanz e.V.

**Informieren.
Diskutieren.
Handeln.**

www.vhs-landkreis-konstanz.de

**Vorträge zu Klimaschutz und
Energiewende –**

Mitschnitte auf unserem YouTube-Kanal. 

Gemeinsam Zukunft schaffen –

Projekte umsetzen und Menschen integrieren:

»Integration trifft Energiewende«

Kooperieren mit der vhs =

unterschiedliche Zielgruppen erreichen

STREUOBSTWIESEN von Julia Nestler

Der BUND Konstanz pflegt circa 160 Streuobstbäume im Hockgraben, auf der Allmannsdorfer Höhe, in Dingelsdorf und an der Jungerhalde. Die Wiesen bieten mit ihrer Pflanzenvielfalt und den Hochstamm-Obstbäumen Insekten, Vögeln und Kleinsäu- gern einen wertvollen Lebens- raum.

Pflege unserer Streuobstwiesen

Streuobstbäume langfristig zu erhalten, bedeutet kontinuierliche Pflege. Jedes Jahr werden die Obstbäume durch unsere FÖJler*innen und Baum- pat*innen fachgerecht geschnit- ten. Außerdem werden nach der Mahd durch den Landwirt die Baumscheiben kurzgeschnitten, um die Wurzeln vor Wühlmäu- sen zu schützen. Daneben fallen noch viele weitere Arbeiten an, wie die Reinigung der Nistkä- sten, die Betreuung des Insekten- hotels oder Reparaturarbeiten an den Greifvogelstangen oder Baumschutzgittern. Um mög- lichst vielen Menschen den fachgerechten Baumschnitt nä- her zu bringen, haben die FÖJler Mathis und Jakob ein Lehrvideo zum Thema Baumschnitt mit Baumwart Berthold Märkle-Huss gedreht - eine wirklich gelunge- ne Anleitung für neue Baum- pat*innen und ehrenamtliche Helfer*innen. Der BUND Kon- stanz bedankt sich bei den FÖJlern für diese tolle Arbeit. Ein weiterer Dank geht an die Firma Ecocert IMO GmbH, mit deren finanzieller Unterstützung wir dieses Jahr unter anderem neues Werkzeug kaufen konn- ten.

Weiterbildung für Ehrenamtli- che

Der BUND Konstanz hat in Zu- sammenarbeit mit dem Baum- wart Berthold Märkle-Huss eine vielfältige Weiterbildung für Eh-



Fruchtsäfte

aus Früchten der Region

Seit über 50 Jahren stellen wir qualitativ hochwertige Fruchtsäfte her, auch in BIO-Qualität. Das Obst hierfür stammt aus heimischen Streuobstwiesen. Gerne füllen wir auch Ihr Obst individuell für Sie in Flaschen ab.

**Weinmann**
FRUCHTSÄFTE

M. Weinmann Kelterei . D-78256 Steißlingen . Tel. 07738 439
www.weinmann-fruchtsaefte.de



ehrenamtliche rund um die Pflege und den Erhalt von Streuobstbäumen konzipiert. Sie umfasst acht Termine im Zeitraum von Juni 2021 bis Februar 2022, um alle wesentlichen Arbeitsschritte zu vermitteln (Juniriss, Sommerschnitt, Neupflanzung und Winterschnitt). Ziel ist es, Ehrenamtliche auszubilden, welche den BUND Konstanz längerfristig bei der Arbeit auf der Streuobstwiese unterstützen möchten, um eine dauerhafte fachgerechte Pflege sicherzustellen. Im Rahmen des Kurses wurden neben Baumschnitt-Aktionen auch zwei Bäume (Walnuss und Apfel) auf der Streuobstwiese Allmannsdorfer Höhe gepflanzt. Der BUND Konstanz bedankt sich bei Berthold Märkle-Huss für seine fachkundige und unterhaltsame Kursleitung und bei den Kursteilnehmer*innen für ihr Engagement.

Neue Infoschilder

Um die Bevölkerung für den ökologischen Wert von Streuobstwiesen zu sensibilisieren, wurden zwei Infoschilder erstellt, die an der Streuobstwiese Jungerhalde in Allmannsdorf aufgestellt wurden. Eine Infotafel informiert anschaulich über den artenreichen Lebensraum Streuobstwiese. Die andere Infotafel erklärt den besonderen Schutz der Wiesen. Die Wiesen auf der Jungerhalde sind nämlich größtenteils als FFH-Mähwiese (Magere Flachland Mähwiesen) geschützt. Die Wiesen weisen eine bedeutende Pflanzen- und Wildkräutervielfalt und müssen nach Naturschutzrecht erhalten bleiben. Die Kosten für die Anfertigung der Schilder wurden von der Stadt Konstanz getragen. Dafür möchte sich der BUND Konstanz an dieser Stelle herzlich bedanken.



Apfelernte

Auch dieses Jahr wurden mit der Hilfe vieler Ehrenamtlicher zahlreiche Kisten mit Äpfeln gefüllt. Der Apfelsaft wird in Kooperation mit dem Hættelihof nach biodynamischen Demeter-Richtlinien produziert. Insgesamt 960 Liter leckeren Apfelsaft konnten wir wieder für den Verkauf in den Keller einlagern. Vielen Dank an all die fleißigen Sammler*innen!

WARUM EIGENTLICH...

uncooles Braunglas?



Unsere Streuobstgetränke enthalten wertvolle Polyphenole + Vitamine:
Braunglas schützt sie vor zersetzender UV-Strahlung.

<https://streuobstmosterei.de/aus-streuobst/>



streuobstmosterei.
REINE GESCHMACKSSACHEN





KRÄUTERWANDERUNG von Selina Große

Eines der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung ist es, das Leben an Land, also Landökosysteme, zu schützen, wiederherzustellen und ihre nachhaltige Nutzung zu fördern.

Streuobstwiesen bieten nicht nur unglaublich vielen einheimischen Pflanzen und Tieren ein Zuhause, sondern eröffnen darüber hinaus auch für den Menschen eine Vielzahl an Gelegenheiten sich mit der Natur zu verbinden und in ihr Möglichkeiten der Heilung und Geschmacksvielfalt zu entdecken.

Bei der Kräuterführung auf der Streuobstwiese Jungerhalde in Allmannsdorf, geleitet von Christine Giele, Referentin für Kräuterpädagogik mit Ethnobotanik, konnten die Teilnehmer*innen genau diese Verbundenheit zur Natur erfahren.

Eine wohl abgestimmte Mischung aus Theorie und Geschichte zur Kräuterkunde, als auch die praktische Annäherung durch Riechen, Fühlen und Schmecken von verschiedenen Wildkräutern machte diese Veranstaltung zu einem wunderbaren und zugleich lehrreichen Ereignis. Vor allem die von Christine Giele zubereiteten und äußerst leckeren Gourmetköstlichkeiten, wie Kräuterschüttelbutter, Kräuter-Quiche und -Muffins und Brennnessel-Chips kamen bei allen Teilnehmenden sehr gut an. Trotz des zunächst regnerischen Wetters, konnte die Streuobstwiese mit all ihrer Artenvielfalt abschließend noch bestaunt und auch dem dortigen Insektenhotel ein Besuch abgestattet werden. Aufgrund der hohen Nachfrage konnte diese Veranstaltung so-

gar noch ein zweites Mal eine Woche später wiederholt werden.

Wir bedanken uns nochmals recht herzlich bei Christine Giele für diese eindrückliche und spannende Kräuterführung!



sonett



bei A. Gradmann seit es Sonett gibt.



Wir füllen Ihre Behälter wieder auf, damit die Gelben Säcke leerer werden.

AG Farbenmarkt
Farbengroßhandel
A. GRADMANN
Carl-Benz-Str. 8 • 78467 Konstanz
Tel. +49 (0) 7531 55566

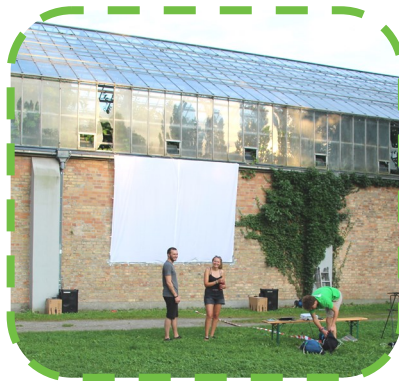
Dieses Inserat ist ein GUTSCHEIN zum kostenlosen Nachfüllen von 1l Sonett nach Wunsch.

OPEN-AIR KINO von Lennart Kern

Mitte August organisierte der BUND Konstanz ein Open-Air-Picknick Kino zu dem Film „Tomorrow - Die Welt ist voller Lösungen“.

Die FÖJler Mathis Vogt und Jakob Freudenberger und die Praktikant*innen Selina Große und Lennart Kern haben das Open-Air Kino in Eigeninitiative organisiert und vorbereitet. Im Park vor dem Palmenhaus, wurde eine Leinwand aufgespannt und der Film mit einem Beamer übertragen. Zwei kinotaugliche Lautsprecher gaben den entsprechenden Klang. Das passende Ambiente wurde durch unzählige Lichterketten geschaffen, die im Park verteilt wurden.

Um das Kinogefühl abzurunden konnte man es sich mit einem Glas Apfelsaft und einer Tüte Popcorn gemütlich machen. Ungefähr 40 Leute verteilten sich so auf der Wiese mit ihren mitgebrachten Picknickdecken. Die Zuschauer*innen erfreuten sich an einem Film, der die Lösungen,



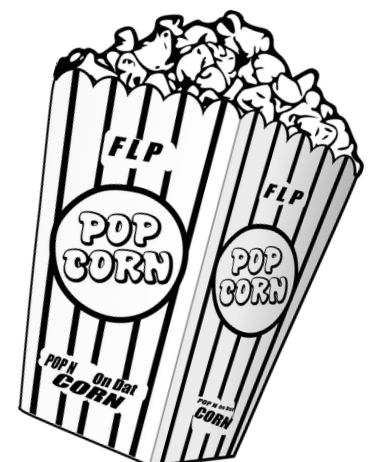
die wir brauchen, um den globalen ökologischen Kollaps aufzuhalten, aufzeigt. Die Regisseur*innen Cyril Dion und Mélanie Laurent erreichten mit ihrem Film Millionen Zuschauer in Frankreich, welcher mit einem César als bester Dokumentarfilm ausgezeichnet wurde. „Tomorrow“ zeigt Lösungen in den Bereichen Landwirtschaft, Energie, Wirtschaft, Demokratie und Bildung. Dabei werden Handlungsansätze in Form von Urbanen Gärten, der Unterstützung von lokalen Betrieben oder nachhaltigeren Wegen von politischer Anteilnahme gegeben. Trotz einer erschwerten Organisation durch Corona war das Open-Air-Kino ein voller Erfolg und auch die Organisator*innen waren mit dem Ergebnis zufrieden. Im Namen des BUND Konstanz bedanken wir uns bei der Produktionsfirma Pandora Film Produktion GmbH, den Stadtwerken Konstanz und allen ehrenamtlichen Helfer*innen für ihre Unterstützung.

Wir freuen uns schon auf das nächste Open-Air-Kino.

Aller guten Dinge sind drei!

Unser „Bio-Schimmele“ und „Bio-Märzen“ haben mit dem „Bio-Bock“ einen starken Zuwachs bekommen! Für alle drei verwenden wir ausschließlich heimische Rohstoffe wie Bio-Gerste vom Bodanrück, Tettlinger Bio-Hopfen und natürlich bestes Bodenseebräuwasser.

Das Bier vom See. www.ruppener.de





KONSTANZ SUMMT von Julia Nestler

Im Rahmen des Projekts „Konstanz summt“ gestalten der BUND Konstanz und NABU Konstanz Grünflächen insektenfreundlich um. Wir legen unter anderem Blühflächen an, pflanzen insektenfreundliche Sträucher und Stauden und sorgen so dafür, dass es in Konstanz wieder mehr „summt“. Darüber hinaus organisieren wir Veranstaltungen für Kinder zum Thema Insektenschutz.

Im Jahr 2021 wurde das Projekt durch das Bürgerbudget der Stadt Konstanz mit rund 4.500€ gefördert. Dadurch konnten zahlreiche insektenfreundliche Flächen geschaffen und vielfältige Umweltbildungsveranstaltungen umgesetzt werden:

Altenpflegeheim Haus Don Bosco

Ehrenamtliche legten hier unter anderem mehrere Rondelle mit

heimischen Wildstauden an und pflanzten insektenfreundliche Sträucher wie Kornelkirsche und Johannisbeere. Blumenkästen und Hochbeete wurden mit verschiedenen Wildkräutern bepflanzt. Außerdem wurde ein Hummelkasten aufgestellt, Insektenhotels angebracht und ein Sandarium für im Boden nistende Insekten angelegt.

Altenpflegeheim Haus Loretto

Im Garten des Haus Loretto pflanzten Ehrenamtliche über 80 heimische Wildstauden und legten ein Sandarium an. Auf einer Steinfläche wurde eine Saatgutmischung für trockene Standorte aus heimischen Pflanzen ausgebracht.

Konstanzer Wasserwerk

Auf den Grünflächen rund um das Konstanzer Wasserwerk pflanzten Ehrenamtliche zwei Wildäpfel, eine Kornelkirsche, einen Faulbaum und mehrere Johannisbeersträucher. Außerdem wurde ein Sandarium und ein großes Wildstaudenbeet angelegt und zwei Insektenhotels aufgestellt. Darüber hinaus wurden zahlreiche Blumenzwiebeln heimischer Arten eingepflanzt (unter anderem Krokussarten, Wildtulpen, Narzissen). Der Hang an der neu angelegten Trockenmauer wurde mit Wildstauden und verschiedenen Sträuchern bepflanzt.

Neuwerk

Am Neuwerk entstanden mit der Hilfe von Ehrenamtlichen Sandlebensräume für Insekten. Eine Eidechsenburg und ein Sandarium wurden angelegt und ein Stufenbeet mit heimischen Stauden gestaltet. Darüber hinaus wurde ein großes Insektenhotel gebaut und aufgestellt.

**WIR
DRUCKEN
SACHEN** seit 1992

Briefbogen | Visitenkarten | Selbstdurchschreibesätze – auch in Blockform | Schreibblöcke | Broschüren | Faltblätter | Druckveredelung durch Prägen, Heißfolienprägen, Relieflack, Nuten, Stanzen, Perforieren ...

Recycling Papiere, farbige Papiere
strukturierte Papiere ...

Druckerei Otto



Max-Stromeyer-Straße 37 | D-78467 Konstanz
Telefon +49 7531 50547 | Fax +49 7531 68798
www.druckereiotto.de | info@druckereiotto.de



Das Projekt „Konstanz summt“ wird auch im Jahr 2022 fortgesetzt. Also melden Sie sich gerne, wenn Ihnen Freiflächen zur insektenfreundlichen Umgestaltung bekannt sind.

Firmengelände Spirax Sarco

Im Garten der Konstanzener Dampf-technologie-Firma SpiraxSarco wurden zahlreiche insektenfreundliche Sträucher, wie zum Beispiel Felsenbirnen und Stachelbeeren, als zweistufige Hecke gepflanzt. Im Frühjahr 2022 sollen dann außerdem Kletterpflanzen an den Garagen gepflanzt und ein Wildstaudenbeet angelegt werden. Die Umsetzung erfolgte mit Hilfe der Mitarbeiter*innen der Firma und Ehrenamtlichen von BUND und NABU.



Bild: Andrea Kiss



Bild: Andrea Kiss

Insektennisthilfen-Aktion

Im Mai 2021 hat der BUND Konstanz kostenfreie Insektenhotel-Bausets für Kinder angeboten. Sie enthielten alle Materialien für das Insektenhotel, eine Bauanleitung und Infomaterial zum Thema Wildbienen. Das Interesse war sehr groß und es wurden über 80 Bausets verteilt. Viele Kinder gestalteten ihr Insektenhotel kreativ mit bunten Farben und Materialien (siehe Titelseite).



Samenbomben-Aktion

Im September 2021 haben die FÖJler*innen des BUND Konstanz zusammen mit zwei Umweltbilder*innen des NABU Konstanz eine Samenbomben-Bastelaktion für Kinder im NABU Bodensee-Zentrum angeboten. Insgesamt nahmen 17 Kinder im Grundschulalter teil. Es wurde fleißig gematscht und es entstanden zahlreiche Samenbomben, die im nächsten Frühjahr zu farnefrohen Insektenwiesen werden sollen.



Gewinner des Landeswettbewerbs „Baden-Württemberg blüht 2020“

In der Kategorie "Verband/Vereine" haben wir mit dem Projekt "Konstanz summt" den Landeswettbewerb "Baden-Württemberg blüht 2020" gewonnen. Insgesamt wurden über 60 Projekte eingereicht. Wir freuen uns sehr über die Anerkennung und über das Preisgeld von 2.500 €.

Bei allen praktischen Maßnahmen hat uns Naturgarten-Expertin Nicole Döbert fachkundig beraten und angeleitet. Für ihre wertvolle Unterstützung möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken!

Ein weiterer Dank geht an all die ehrenamtlichen Helfer*innen, die uns bei allen Aktionen tatkräftig unterstützt haben!



RETTET DAS NOCH GRÜNE HORN

von Julia Nestler

BUND, NABU, Fridays for Future, die Bürgervereinigung Allmannsdorf-Staad und die Bürgergemeinschaft Petershausen haben eine gemeinsame Petition beim Landtag Baden-Württemberg eingereicht und fordern den Petitionsausschuss darin auf, die geplante Bebauung der Christiani-Wiesen zu stoppen.

Das Gebiet „Horn“ erstreckt sich südöstlich des Loretowaldes (Schutzwald) bis zum Ufer des Bodensees. Es ist das meistgenutzte Freizeit- und Naherholungsgebiet der Stadt Konstanz. Loretowald und das „Hörnle“ am Ufer der Konstanzer Bucht sind die Reste einer historisch einmaligen Kulturlandschaft. Die als Grünland und Blumenanbaufläche genutzten „Christiani-Wiesen“ sind Teil dieses Grüngürtels. Im Flächennutzungsplan 2010 und im Landschaftsplan sind die Freiflächen im Gebiet „Horn“ explizit (!) nicht zum Städtebau vorgesehen. Abweichend hiervon planen die Verwaltung der Stadt Konstanz unterstützt von Teilen des Gemeinderats aktuell eine Wohnbebauung auf den circa 2 ha großen „Christiani-Wiesen“. In einem „Zukunfts-Modell-Quartier“ (Am Horn) sollen insgesamt 14 dreibis fünfgeschossige Wohnkomplexe von über 16 Metern Höhe mit 140 Wohnungen für etwa 350 Bürger*innen entstehen.

Der BUND Konstanz begrüßt das Konzept des Projekts. Geplant ist eine flächeneffiziente Quartiersgestaltung unter hohen energetischen und ökologischen Standards. Den ausgewählten Standort lehnen wir aber entschieden ab, denn die Folgen der Bebauung für die Umwelt,

für den Landschaftscharakter und den Erholungswert des „Hörnle“ werden gravierend sein. Die Überbauung der „Christiani-Wiesen“ verschlechtert das Lokalklima und schwächt insgesamt die grüne Lunge für das Stadtklima.

Außerdem bedeuten die neuen Bauwerke in der weitgehend freien Landschaft mit wenigen Gebäuden einen großen Eingriff in das Landschaftsbild. Die Lage des Plangebiets zwischen Bodensee und Loretowald hat eine hohe artenschutzfachliche Bedeutung für die Biotopvernetzung, insbesondere für die Artengruppen Vögel und Fledermäuse. Durch die Barrierewirkung der dichten Bebauung wird diese Vernetzung zerstört.

Die Christiani-Wiesen am Horn sind für Landschaft, Ökologie und Biodiversität zu wertvoll und liegen außerhalb der laut Flächennutzungsplan bebaubaren Flächen. In Zeiten des Klima-

wandels und des dramatisch fortschreitenden Artensterbens darf eine Zerstörung von Lebensräumen und eine zusätzliche Versiegelung nicht mehr stattfinden.

Um auf die Petition und den Protest aufmerksam zu machen, wurde an der Wiese ein großes Banner aufgestellt.

Die gemeinsame Petition ist unter www.christianiwiesen.de veröffentlicht.

Bild: Pixabay



KLIMASTREIK von Nikki Vogt



Zwei Tage vor der Bundestagswahl rief Fridays for Future zu einem globalen Klimastreik am 24.09.2021 auf. Mehr als 470 Streiks fanden alleine in Deutschland statt, bei denen über 620.000 Menschen auf die Straßen gegangen sind.

Der BUND Konstanz traf sich mit dem BUND Möggingen am Startpunkt im Herosè-Park, um gemeinsam mit Flaggen und Bannern in einem Demoblock zu laufen. Auf der Demonstration, bei der die Polizei rund 5.000 Teilnehmende zählte, wurde mit Sprüchen ordentlich Stimmung gemacht und die Aufmerksam-

keit der Passant*innen auf sich gezogen. Die Nachricht war eindeutig: Klimagerechtigkeit ist nicht verhandelbar und die Klimapolitik der neuen Bundesregierung wird richtungsweisend dafür sein, ob Deutschland seinen notwendigen Teil zur Bewältigung der Klimakrise leisten wird.

Ein besonderes Highlight war der Die-In auf der Bodanstraße, bei dem sich alle Teilnehmenden kollektiv auf den Boden gesetzt oder gelegt haben. In dieser Zeit wurde ein Bericht über die Flutkatastrophe in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz

vorgelesen, um deutlich zu machen, dass die Folgen der Klimakrise auch in Deutschland bereits zu spüren sind.

Zum Abschluss wurde eine Kundgebung im Stadtgarten mit verschiedenen Redebeiträgen gehalten. Parallel dazu gab es die Möglichkeit, am Siebdruckstand alte Klamotten zu bedrucken oder ein Stück veganen Kuchen oder ein Getränk zu kaufen.

Für den BUND war der Tag allerdings noch nicht zu Ende. Gegen 15 Uhr begann die Demonstration in Radolfzell, bei der wir ebenfalls teilgenommen haben. Zum Ende hin hat Thomas Giesinger, Vorstandsmitglied des BUND Radolfzell, in einer Rede über die Dringlichkeit politischen Handelns aufgeklärt.

Zusammengefasst verbucht der BUND beide Aktionen als großen Erfolg, da durch die große Anzahl der Teilnehmenden die Problematik der Klimakrise unübersehbar wieder in den Vordergrund gerückt wurde.



Gemeinsam für unsere Region.



WIRWUNDER

In Kooperation mit
betterplace

Soziale Projekte finden und unterstützen – mit WirWunder.

Unsere bisherige Online-Spendenplattform zieht um!

Benötigen Sie Unterstützung für Ihren Verein oder Ihr soziales Projekt in unserer Bodenseeregion? Oder möchten Sie mit einer Spende helfen?

Auf WirWunder kommt beides zusammen. Machen Sie mit – registrieren Sie sich mit wenigen Klicks oder spenden Sie auf unserer neuen Spendenplattform
www.wirwunder.de/bodensee

 Sparkasse Bodensee



AK RAD- UND FUßVERKEHR von Karl-Ulrich Schaible

Der AK Rad- und Fußverkehr ist ein Gremium, in dem sich neben Stadträt*innen auch Vertreter*innen von Umwelt- und Radverkehrsverbänden treffen, um über den Rad- und Fußverkehr in Konstanz zu reden. Den BUND Konstanz vertritt dort Karl-Ulrich Schaible.

Wie jedes Jahr trafen wir uns auch im Jahr 2021 viermal - immer online - und wie jedes Jahr könnte das Motto lauten: „Und täglich grüßt das Murmeltier.“ Dies liegt nicht an Herrn Gaffga, dem Radverkehrsbeauftragten der Stadt. Er macht einen guten Job. Dass die Projekte nicht so schnell vorankommen, wie wir uns das wünschen, hat viele andere Ursachen.

Also befassten wir uns abermals mit der Führung der Buslinie 6 und nahmen zur Kenntnis, dass die aktuelle Linienführung bis auf Weiteres so bleiben soll.

Wir befassten uns ebenfalls ein Weiteres Mal mit den Radabstellanlagen am Haltepunkt Petershausen. Herr Gaffga, informierte

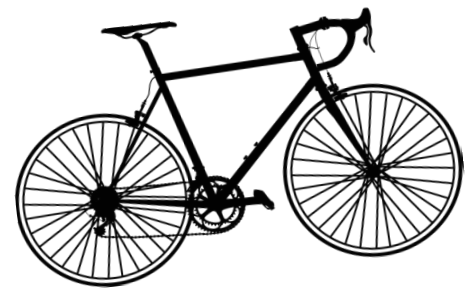
uns, dass die Verträge mit der Bahn inzwischen geschlossen wurden, die Förderzusage eingegangen ist und mit der Umsetzung bald begonnen wird. Leider ist das bis zum Jahresende 2021 nicht geschehen.

Dauerthemen sind auch die Alte Rheinbrücke - auf der wir Radfahrstreifen fordern - und die Verlängerung der Fahrradstraße von der Lutherkirche bis zum Döbele. Der Sternenplatz wurde zwar umgebaut, die Spindel am Bärengraben (Brückenkopf Süd) zwar saniert - und danach? Alles beim Alten: Dem Autoverkehr werden immer noch fünf Spuren zur Verfügung gestellt, der viel zu enge Zweirichtungsradweg ist immer noch auf der westlichen Seite und die Verlängerung der Fahrradstraße lässt noch immer auf sich warten. Wir hoffen auf das Frühjahr 2022.

Ausgiebig beschäftigt haben wir uns auch mit der Eichhornstraße. Die im Sommer durchgeführte Änderung der Verkehrsführung mit Verkehrsbefragung brachte kein eindeutiges Ergeb-

nis. Wir waren dafür, dass der Versuch um ein Jahr verlängert wird. Dies wurde im Gemeinderat abgelehnt. Es soll nun dort eine Fahrradstraße entstehen, was wir als BUND begrüßen. Dies soll aber einhergehen mit der Fällung von Bäumen, was wir natürlich ablehnen.

Zum Jahresende stellte Herr Gaffga sämtliche Maßnahmen vor, die in 2021 zur Radverkehrsförderung umgesetzt wurden. Zugleich zog er eine Zwischenbilanz zu seinem fünfjährigen Dienstjubiläum. Fazit: Es hat sich 2021 und insgesamt in den fünf Jahren viel getan zur Verbesserung des Radverkehrs - aber es gibt noch viel zu tun.



ENERGIEVISIONEN LIGHT von Karl-Ulrich Schaible

ENERGIEVISIONEN 2021? Die seit 2011 bestehende Reihe fand statt wie immer? Nein, natürlich nicht. Auch für mich hieß es: Geht nur unter strengen Auflagen, geht nur online, geht gar nicht. Es waren „ENERGIEVISIONEN light“.

Was ging, war am Montag, den 8. März, die übliche Mahnwache am Kaiserbrunnen auf der Marktstätte zur Reaktorkatastrophe von Fukushima. Es hat - wie immer - stark geregnet. Dennoch kamen mehr Leute als erwartet. Immerhin!

Was auch ging, war die Mahnwache zu Tschernobyl am Sonntag, 25. April. Wir hatten dazu einen interessanten Ort gewählt: die Grünfläche zwischen der Fahrradbrücke und dem Ebert-Platz. An einem Sonntag Vormittag waren da viele Leute unterwegs, die auch stehen blieben und die ausgestellten Tafeln anschauten. Wir erreichten damit und mit den interessanten Textbeiträgen nicht nur die sonst „üblichen Verdächtigen“.

Und was ebenfalls ging war Anfang Mai die Kooperationsveranstaltung mit dem „Grünen Tisch“, einer Veranstaltungsreihe der Grünen und der FGL zum Thema Motorboote auf dem Bodensee.

Fazit: Die Umrüstung der privaten Boote auf umweltfreundliche Motoren geht sehr langsam voran. Engagiert, aber auch nicht schneller sind die Bodenseeschiffsbetriebe. Ihr Ziel: Klimaneutralität bis 2035. Wir nehmen sie beim Wort.

NETZWERK BÜRGER-ENGAGEMENT von Karl-Ulrich Schaible

Das Netzwerk Bürger Engagement ist ein Zusammenschluss von zur Zeit 70 Vereinen, Gruppen und Initiativen in Konstanz. Der dazugehörige Steuerungskreis besteht aus 5 Personen. Im fünften Jahr in Folge vertrat Karl-Ulrich Schaible hier den BUND Konstanz.

Pandemie bedingt ging auch hier sehr wenig. Wir trafen uns

zwar monatlich - wenn es möglich war persönlich, ansonsten online - es fanden aber nur zwei Veranstaltungen statt:

Zum einen beteiligten wir uns Anfang Juli an der Kooperationsveranstaltung „Die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele“ auf dem Stephansplatz, zum anderen am Rhein-Clean Up am 11. September. (siehe S. 7)

Ansonsten arbeiteten wir konzeptionell. Wie können wir das bürgerschaftliche Engagement stärken? Was hat der OB in seiner zweiten Amtszeit vor? Er sagte ja im Rahmen des Video-Interviews, das wir mit allen OB-Bewerbern führten, dass er das bürgerschaftliche Engagement (mehr) fördern möchte.

(siehe: www.netzwerk-be.de)

VERKEHRSWENDE-BÜNDNIS

von Karl-Ulrich Schaible

Das Verkehrswende-Bündnis Konstanz - ein Zusammenschluss mehrerer Bürger*innen - gründete sich im Oktober 2019 mit dem konkreten Ziel: „Minus 20 % Autos bis 2025“. Auch hier fanden die Sitzungen online statt mit zum Teil - auf Grund technischer Probleme - unbefriedigendem Verlauf.

Wir sprachen unter anderem über:

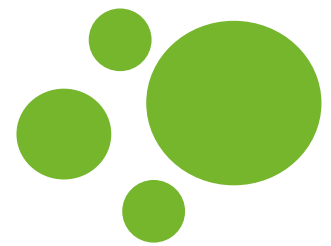
1. Die aktuellen verkehrspolitischen Entwicklungen in und um Konstanz.
2. Die nächsten möglichen Handlungspunkte für das Bündnis.
3. Die langfristige Planung einer verkehrspolitischen Podiumsdiskussion mit Bundestagskandidaten im September, die leider nicht stattfand.
4. Verkehrspolitische Aktivitäten auf Bundesebene (dezentraler Aktionstag im Frühsommer und zur IAA in München im September).

Beides fand leider nicht statt.



- **Verleih von Geschirr, Pfandbechern, Spülmobil und WC-Wagen**
- **Anfragen an: weltin@ebk-tbk.de, Tel. 07531/996-101**
- **Mehr Informationen & Tipps: www.ebk-konstanz.de**

KINDERGRUPPEN von Gina von der Heiden



Die Kindergruppenveranstaltungen durften nach langer pandemiebedingter Pause erst ab Juni wieder stattfinden.

Am ersten Aktionstag trafen sich die jüngeren Naturkinder, die „BUND-Spatzen“ zum Thema **"Natur mit allen Sinnen"** im sommerlichen Wald bei der Uni. Spiele mit der Großgruppe wechselten mit "Achtsamkeitsübungen" in Stille in Kleingruppen oder zu zweit ab. Zur Mittagszeit wurde eine Rast auf der Wiese bei St. Katharinen eingelegt.

Die älteren „BUND-Spechte“ trafen sich zur **Seerheinputzete**. Dabei erfuhren sie allerlei über Müllarten, Mülltrennung und den Müllkreislauf. Auch über die Auswirkungen von „Littering“ auf den Müllkreislauf und die Gefahren für Wasser und Tiere wurde gesprochen. Voller Motivation machten sich die Spechte daraufhin ans Einsammeln von wildem Müll zwischen Wasserpolizeistation und Bleiche. Später wurde der eingesammelte Müll sortiert, um ihn wieder dem Müllkreislauf zuführen zu können. Parallel dazu hatten die Spechte die Möglichkeit, mit unterschiedlichem Verpackungsmüll Upcycling-Projekte umzusetzen.

Im Juli hatten die Spatzen einen harmonischen **Forschertag** zum Thema **Schmetterlinge**. Sie lernten den Aufbau des Schmetterlings und die Entwicklungsstadien kennen. Die Kinder waren richtig gut darin, Schmetterlinge mit einem speziellen Netz einzufangen. Und sie machen auch allerhand andere Entdeckungen auf der Wiese. Die Schmetterlin-

ge wurden dann gemeinsam betrachtet und mit Hilfe von Büchern bestimmt und hinterher wieder freigelassen. Nachher gab es noch Spiele und die Kinder konnten künstlerisch kreativ werden.

Beim letzten Treffen der BUND-Spechte im Schuljahr 20/21 ging es auf einer spannenden **Wald-rallye** durch den Uniwald, um Wissenswertes und Lustiges zu diesem zu erfahren. Bei St. Katharinen wartete schließlich ein kleiner Schatz auf die Kinder. Bei schönstem Sonnenschein wurde dann rund um das Thema Schmetterling gebastelt und gemalt, bevor ein Teil der BUND-Spechte sich schließlich in Richtung weiterführende Schule und damit aus der Gruppe verabschiedete.

Das neue Schuljahr startete im September für beide Gruppen mit dem Thema **„Lebensraum Streuobstwiese“**. Die BUND-Spatzen trafen sich auf der Streuobstwiese Jungerhalde, die BUND-Spechte auf der Streuobstwiese „Allmannsdorfer Höhe“.

Nach einer gemeinsamen Apfelernte der Spatzen gab es einen Staffellauf auf der Obstwiese. In der Mittagspause konnten die Kinder leckeren Apfelsaft von Streuobstwiesen verköstigen. An vier „Apfelstationen“ wurden sie dann kreativ beim "Apfelschnitzen", "Die längste Apfelschale schälen", "Apfel-Druck" auf Papiertaschen und „Apfelschmecken“ mit verbundenen Augen. Zusammen mit den Eltern endete der Tag mit einem lustigen Quiz mit Fragen rund um die Streuobstwiese. Die Spechte näherten sich pantomimisch den Wiesenbewohnern und knüpften

anschließend ein Lebensnetz, um den Kindern die Biodiversität auf der Streuobstwiese und ihre Gefährdung zu verdeutlichen. Mittags stand der Apfel im Mittelpunkt aller Sinne und die Spechte schnitzten während des Vespers lustige Apfelgesellen. Anschließend wurde der beschwerliche Flug des Admirals in den Süden spielerisch nachempfunden und die Rolle der Streuobstwiese für Insekten als Lebensraum nochmals aufgegriffen und vertieft.

Der Aktionstag im Oktober stand bei den Spatzen unter dem Thema: **Farben des Herbstes**. Zunächst durften die Kinder den tollen Park mit altem Baumbestand bei Schloss Königsegg in Mittelzell (Reichenau) erkunden und Herbstschätze sammeln. Dann wurden die gefundenen Blätter und Früchte sortiert. Nach der Vesperpause teilten wir mit Hilfe eines Blattpuzzles drei Gruppen ein. Alle Gruppen durften dann nacheinander ein Herbstkind aus Naturmaterial gestalten, Herbstschatz-Ketten fädeln und Naturfarben herstellen. Die Farben entstanden aus Walnusschalen, Ligusterbeeren, Tagetesblüten, roten Teeblättern, Kurkumapulver, Asche und Kohle.

Passend zum Jahreszeitenwechsel stellten auch die BUND-Spechte bei ihrem Treffen im Oktober **Farben aus Naturmaterialien** her. Rotkohl-, Geranienblüten, Brennnessel- und Paprikatöne zierte schließlich das Lagerbanner. Zur Mittagspause saßen die Spechte dann gemeinsam am Lagerfeuer, rösteten Stockbrot und lauschten einer Geschichte

über knisternde Waldelfen. Anschließend konnte bei einer Massagegeschichte entspannt oder an einer Waldmurmeltbahn quer durchs Gelände getüftelt werden.

Beim **Wildnis-Erlebnistag** der Spatzen im November wurde ein wärmendes Feuer entzündet. Darüber kochten alle gemeinsam einen leckeren Winterpunsch mit feinen Gewürzen und es gab die Möglichkeit, Stöcke zu schnitzen und daran Stockbrote zu backen. Mit Begeisterung bauten die Kinder Waldhütten oder Unterstände im „Märchenwald“.

Der **Walderlebnistag** der Spechte fand beim Grillplatz in Wallhausen statt. Gemeinsam wurden am Lagerfeuer ein leckerer Eintopf und ein wärmerer Punsch gekocht. Und während in der Glut der Feuerstelle die Bratäpfel schmorten, konnten die Kinder im Wald Hütten bauen und frei spielen. Abschluss des Tages war ein Wettstreit zwischen zwei Gruppen um die Eroberung der Hüttenfahne des anderen Teams, welcher allerdings in einem gemeinsam geschlossenen Frieden endete.



FOODSHARING von Frieden Benrath



Wie für viele Organisationen war auch für foodsharing Konstanz das vergangene Jahr eine Herausforderung.

Dennoch haben wir an unserer Mission der Verminderung der Lebensmittelverschwendung weitergearbeitet und über die vergangenen Monate, wieder viele Tonnen Lebensmittel vor der Mülltonne gerettet und den Menschen dieser Stadt zur Verfügung gestellt.

In Kooperation mit 19 Betrieben wurden mit über 3500 Abholungen durch 169 Foodsaver*innen geschätzte 40 t Lebensmittel gerettet. Zudem konnten wir einen weiteren Betrieb als Kooperation gewinnen und erfreulicherweise engagierten sich

mehr Menschen als Foodsaver*Innen.

Neben den öffentlich zugänglichen Regalen, den sogenannten „Fairteilern“ am Palmenhaus und einer Wöchentlichen Abgabe an Lebensmitteln an den Treffpunkt-Petershausen haben wir konkrete Projekte mit Lebensmittelspenden aus geretteten Lebensmitteln unterstützt. Uns freut es sehr, dass wir nach einem Pandemie-Pausenjahr wieder mit der KüfA („Küche für Alle“), jeden Samstag im Café Mondial zusammen arbeiten können.

Das Botschafter*innen-Team bedankt sich bei allen Kooperationspartner*innen, Betriebsverantwortlichen und allen weiteren

engagierten Menschen bei Foodsharing, die uns als Foodsaver*innen, bei Wind und Wetter mit dem Fahrrad Lebensmittel rettend, unterstützt haben und es immer noch tun.

Gerne möchte ich um Unterstützung bitten. Wir sind immer auf der Suche nach weiteren Fahrradanhängern, fahrtüchtigen Fahrrädern und nach Menschen, die uns in kleinem Umfang bei der Instandhaltung unseres Fuhrparks mit Wissen und Tatkraft unterstützen. Bei Interesse gerne per Email melden. konstanz@foodsharing.network

Weitere Infos zu Foodsharing, auch in Konstanz unter www.foodsharing.de.

URBAN GARDENING von Julia Nestler

Die Beete der urbanen Gärten auf den ehemaligen Rosengärten vor dem Archäologischen Landesmuseum sowie im städtischen Palmenhauspark wurden auch in diesem Jahr wieder mit verschiedenen Gemüsearten, Kräutern und Blumen bepflanzt.

Die engagierten Beetpat*innen pflanzten dieses Jahr u.a. verschiedene Obstgehölze, Zucchini, Kartoffeln, Wirsing, Kürbis, Tomaten und Mais. Außerdem wurden verschiedene Färbepflanzen angepflanzt, die im Rahmen mehrerer Workshops mit Ute Kledt im Palmenhaus für die Herstellung von natürlichen Farben – extrahiert aus Blüten, Blättern und Wurzeln – verarbeitet wurden.

Die Beete des Urban Gardening Projekts haben sich über die

letzten Jahre zu einem beliebten Ort in Konstanz entwickelt. Menschen streifen durch die Beete, beobachten, was gepflanzt wird, und freuen sich, wenn sich ihnen die Möglichkeit bietet, etwas zu ernten. Auch begeistert sie die Vielfalt, die dort wächst. Die urbanen Gärten sensibilisieren für den Wert von Lebensmitteln und leisten zugleich einen Beitrag zur pflanzlichen und tierischen Artenvielfalt. Darüber hinaus können Bürger*innen sich aktiv in die Gestaltung des Stadtteiles einbringen und ihre Nachbar*innen besser kennenlernen.

Der BUND Konstanz dankt allen Beetpat*innen für ihren tatkräftigen Einsatz! Ein Dank geht auch an die Firma Ecocert IMO GmbH, die das Projekt zwischen 2020 und 2022 finanziell unterstützt.



SCHULGARTEN-AG von Theresa Oberhauser

In der Schulgarten-AG des Eilenrieder-Gymnasiums können Schüler biologische Zusammenhänge entdecken und Naturerfahrungen sammeln.

2020/21 waren leider wenig Schüler*innen im Schulgarten aktiv. Bis weit nach Ostern durften keine Treffen mit Schüler*innen stattfinden. So bekamen die AG-Teilnehmenden einfache Aufgaben für den Balkon zum Nachmachen zu Hause zugesandt. Sie sollten mit der Anzucht von Pflanzen im Eierkarton beginnen, die später im Schulgartenbeet eingesetzt werden sollten, wobei sie sich durch YouTube-Videos informierten, wie man Sämlinge auf der Fensterbank großzieht. Des Weiteren bekamen die Schüler*innen Beobachtungsaufträge: Sie sollten sehen, was denn bereits im Schulgarten blühe.

Als im März erste Treffen endlich wieder möglich waren, pflegten die Leiterin der Schulgarten-AG, Claudia Heisel, die Referentin Umwelt-Natur-Kräuter-Märchen-BNE, Christine Giele, zusammen mit Theresa Oberhauser, BUND Vorstandsmitglied, den Garten. Wir jäteten Unkraut, setzten gerettete Rosenstöcke ein und arrangierten unser blumenförmiges Disko-beet. Die Schulgarten-AG hatte Ende des Schuljahres Hochbeete aus dem Etat des Jugendbegleiterprogrammes finanziert bekommen. Also bauten wir diese nach Anleitung auf, sammelten Laub und Stöckchen, um ein nährstoffreiches Bett für die Sämlinge zu schaffen. Dann kauften wir gut 100 Liter Pflanz-erde, füllten die Hochbeete, suchten dafür ein schönes Plätzchen im Schulgarten aus und wässerten die Erde. Nach

den Eiseiligen Mitte Mai säten wir: Radieschen, Pflücksalat, Calendula und Kapuzinerkresse. Mit den Kräutern und Blüten der Hochbeete bereitete Christine Giele mit den AG-Teilnehmer*innen Mitte Juli Kräutersalz, Kräuterbutter und Blütenzucker zu. Davon bekamen alle Teilnehmenden zur Anerkennung je ein Gläschen zusammen mit der Broschüre „Kräuter-Träume“. Verkostet wurden beide in einem schuljahresschließenden gemeinsamen gesunden Frühstück.



**Zugreifen:
Bio von hier!**

Ihr Naturkost-Fachgeschäft: Spezialisten für Lebensfreude, Bio-Genuss und regionalen Anbau!

**KONSTANZ
BIOWELT**
mehr Lebensqualität

Schneckenburgstr. 4
(gegenüber MediaMarkt)
78467 Konstanz
Telefon +49 (0)7531-456565

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.30-19.00 Uhr
Sa 9.30-15.00 Uhr

ECHT BIO.®

EHRENAMTSJOBBOERSE

Umweltbildung:

ZEITRAUM: Einmal monatlich samstags

ORT: In und um Konstanz

TÄTIGKEITEN:

- Begleitung und Betreuung der BUND Kindergruppen
- Planung und Vorbereitung der BUND Kindergruppen-Veranstaltungen
- Aufbau und Betreuung einer BUND Jugendgruppe



Streuobstwiese:

ZEITRAUM: Das ganze Jahr über

ORT: Jungerhalde, Hockgraben, Dingelsdorf, Streuobstwiesen des Haettelihofs

TÄTIGKEITEN:

- Baumschnitt
- Apfeleernte
- Baumscheibenpflege
- Pflege der Vogelnistkästen und des Insektenhotels



Landschaftspflege:

ZEITRAUM: Mai bis Ende August

ORT: Naturschutzgebiete um Konstanz

TÄTIGKEITEN:

- Bekämpfung von Neophyten (z.B. Goldrute) in Handarbeit oder mit der Motorsense
- Wartung unserer Pflegegeräte in der Pflegesaison (Freitags; Vorkenntnisse erforderlich)



Nistkastenpflege:

ZEITRAUM: November / Dezember

ORT: Konstanz

TÄTIGKEITEN:

- Reinigung der im Stadtgebiet angebrachten Vogelnistkästen
- Herstellen und Reparieren von Nisthilfen für Vögel



Foodsharing:

ZEITRAUM: Das ganze Jahr über

ORT: Konstanz

TÄTIGKEITEN:

- Betreuung und Pflege unserer Foodsharing-Regale
- Abholen und Verteilen der Lebensmittel mit dem Lastenfahrrad



Öffentlichkeitsarbeit:

ZEITRAUM: Das ganze Jahr über

ORT: Umweltzentrum des BUND Konstanz

TÄTIGKEITEN:

-Mithilfe bei BUND Veranstaltungen, Infoständen und Vorträgen



Urban Gardening:

ZEITRAUM: Frühjahr / Sommer

ORT: Palmenhauspark / Archäologisches Landesmuseum Konstanz

TÄTIGKEITEN:

-gemeinsam gärtnern, gießen und ernten



Konstanz summt:

ZEITRAUM: Frühjahr bis Herbst

ORT: Konstanz

TÄTIGKEITEN:

-Anlage von Blühflächen und Sandarien
-Pflanzung heimischer Stauden und Sträucher
-Bau von Insektenhilfen



Palmenhauspflege:

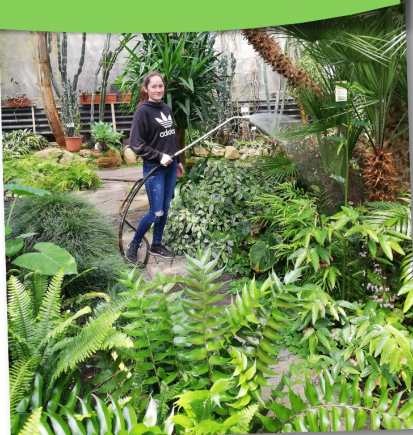
ZEITRAUM: Mittwochs und Sonntags

ORT: Palmenhaus beim Umweltzentrum

TÄTIGKEITEN:

-Pflegen der Pflanzen

-Sonntagsdienst, damit das Palmenhaus auch am Sonntag für Besucher zugänglich ist



NSG-Betreuung:

ZEITRAUM: Das ganze Jahr

ORT: Naturschutzgebiete Bussensee und Nördliches Mainauried

TÄTIGKEITEN:

-Kontrollgänge durch die vom BUND betreuten Naturschutzgebiete
-Artenmonitoring in unseren Naturschutzgebieten



BUND KONSTANZ
Streuobstwiesen-Saft

demeter
BUND
FREUNDE DER ERDE

Weitere Informationen unter:
<https://www.bund-konstanz.de/streuobstwiesen/unser-apfelsaft/>

**Demeter Apfelsaft aus Äpfeln von
Konstanzer Streuobstwiesen**

**Erhältlich im BUND Umweltzentrum
und beim Haettelihof**

**Der Erlös fließt in unsere nachhaltigen
Umwelt- und Naturschutzprojekte!**

Saft trinken - Umwelt schützen!

Impressum

Illustrationen: Pixabay License

Bilder: BUND Konstanz

Herausgeber:

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)

Landesverband Baden-Württemberg e. V.

Ortsverband Konstanz

Umweltschutzzentrum im Palmenhaus

Zum Hussenstein 12, 78462 Konstanz

Redaktion und Layout:

Julia Nestler, Carina Winkels, Nikki Vogt

Tel.: 07531/15164

Email: bund.konstanz@bund.net

Web: www.bund-konstanz.de

Druck:

Titelbild:

Christoph Gärtner, Fabian Greis, Jonas Greis, Sonja Greis, Niklas Harbalik, Mika Harbalik, Andrea Kling

Öffnungszeiten:

Di - Fr: 9.00 - 12.30 Uhr

Di, Do, Fr: 13.30 - 17.00 Uhr

Spendenkonto:

Sparkasse Bodensee

IBAN: DE58 6905 0001 0000 1567 11

BIC: SOLADES1KNZ

Auflage:

2.000 Stück

LichtBlick

Fotofachgeschäft

Nikon Profishop
Canon Profishop
Olympus ProDealer
Sony ProDealer
Panasonic ProDealer
Fujifilm ProDealer



Augustinerplatz 11 | D 78462 Konstanz | +49 (0)7531 29362

Wir beraten online oder telefonisch. Sie bestellen! Direkter postalischer Versand zu Ihnen nach Hause: www.lichtblick-foto.de & +49 (0)7531 29362

Lassen sie sich ein Angebot schicken oder telefonisch durchgeben. Beim Versand in die Schweiz übernehmen wir selbstverständlich die Verzollung!

Das Ferngläser- & Spektive Zentrum am Bodensee

Swarovski, Leica, Nikon, Canon IS, Schneider, Zeiss



SWAROVSKI
OPTIK

SWAROVSKI OPTIK inspiriert die Menschen, die Natur zu lieben und auf sie zu achten.

Unsere hochwertigen Fernoptikprodukte schärfen den Sinn für die schützenswerte Schönheit der Natur.

Zum Beispiel: Swarovski Spektiv STX 85 plus TLS APO 43 Adapter plus PTH Stativkopf plus CCT Carbonstativ.

Alles rund um die Fotografie: Phase One · Ricoh-Pentax · elinchrom · Hasselblad · Tokina · Sigma · Tamron · Zeiss · Samyang · GoPro · Steiner · Swarovski · Minox · Novoflex · FLM · Lowepro · ThinkTank · Gitzo · Manfrotto · uniqball · Profoto · Cullmann · Benro · California · Sunbounce · Hensel · Blackmagic Design · MindShift · Hedler · Aurora · Lastolite · Dörr · Metz · Berlebach · MeFoto · LEE · Heliopan · Crumpler · Kalahari · DJI · Polaroid · Gossen · ONA · Nissin · Kaiser · Canson · Ilford · Sirui · Sachtler · Hahnemühle · beyerdynamic · Røde · Sennheiser · B&W · Heliopan · SanDisk · Kodak · Voigtlander · Artis&Artist · Peak Design · Oberwerth · Barber · Shop · Billingham · HPRC · Eddycam · Epson · datacolor · Techart-Pro · Workshops · Analoge Fotografie · Fotobücher · Mietstudio & -Service · Labormaterial · An- & Verkauf u.v.m.



STORE & GALERIE
Konstanz

www.leica-store-konstanz.de
www.leica-galerie-konstanz.de



KAFFEE BLENDE 8



Das gemütliche Kaffee im Innenhof des Leica Store Konstanz



**Dringend
Mitarbeiter:innen
gesucht!**

*Profitieren Sie von
über 20 Jahren Erfahrung im Anlagenbau*



Solarstromanlagen

Mit Solarstrom vom eigenen Dach können Sie die Stromkosten halbieren. Durch intelligente Wärmepumpe und Stromspeicher steigern Sie die Eigennutzung Ihrer Photovoltaikanlage.

Sunny Solartechnik GmbH
G.-Schwab-Str.14
D-78467 Konstanz

Tel. 07531-36 285 0
Fax. 07531-36 285 293
www.sunny-solartechnik.de